

HAUPTHAUS: JOSEFSPLATZ 1, 1010 WIEN, TEL.: 01/534 10, FAX: 01/534 10/280
E-MAIL: ONB@ONB.AC.AT, INTERNET: [HTTP://WWW.ONB.AC.AT](http://www.onb.ac.at)

(PRUNKSAAL, SAMMLUNG VON INKUNABELN, ALTEN UND WERTVOLLEN DRUCKEN,
HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN- UND NACHLASS-SAMMLUNG, KARTENSAMMLUNG
UND GLOBENMUSEUM)

STANDORT NEUE HOFBURG, EINGANG HELDENPLATZ, MITTELTOR
(HAUPTLESESAAL, GROSSFORMATELESESAAL, ZEITSCHRIFTENLESESAAL,
MIKROFORMEN UND AV-MEDIEN-LESESAAL, WISSENSCHAFTLICHE INFORMATION, PAPYRUSSAMM-
LUNG UND PAPYRUMMUSEUM, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG)

MUSIKSAMMLUNG: AUGUSTINERSTRASSE 1, 1010 WIEN
PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK: NEUE HOFBURG, CORPS DE LOGIS

ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, FESTSTIEGE
INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, BATTHYANYSTIEGE

ARCHIV DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKSLIEDWERKES

DR. HANS MARTE, GENERALDIREKTOR (BIS 30. 4.)
DR. JOHANNA RACHINGER, GENERALDIREKTORIN (AB 1.6.)
DR. HELMUT LANG, GENERALDIREKTOR-STELLVERTRETER
DR. CHRISTIAN ANDER, ZENTRALE DIENSTE (BIS 30. 8.)
MARIA BERNKLAU, PERSONAL-, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN (AB 1. 9.)
N. N., BESTANDSAUFBAU UND BEARBEITUNG
DR. ANGELIKA ANDER, BENÜTZUNG UND INFORMATION
DR. ERNST GAMILLSCHEG, HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN- UND NACHLASS-SAMMLUNG
DR. HELGA HÜHNEL (PROV. LEITERIN), KARTENSAMMLUNG UND GLOBENMUSEUM
DR. GÜNTER BROSCHE, MUSIKSAMMLUNG
DR. GERDA MRAZ, PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK (BIS 31. 10.)
UNIV.-PROF. DR. HERMANN HARRAUER, PAPYRUSSAMMLUNG
MAG. MARIANNE JOBST-RIEDER, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG
UNIV.-PROF. DR. WENDELIN SCHMIDT-DEGLER, ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV
MAG. HERBERT MAYER, INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM, SAMMLUNG F. PLANSPRACHEN
MAG. MARIELIESE SCHACK, INSTITUT FÜR RESTAURIERUNG
DR. GABRIELE PUM, AUSBILDUNGSABTEILUNG
MAG. MARIA WALCHER, VOLKSLIEDARCHIV

ÖFFNUNGSZEITEN:

MUSEALE EINRICHTUNGEN

PRUNKSAAL: MO, DI, MI, FR UND SA 10–16, DO 10–19,
 SO U. FEI 10–14 (ENDE MAI BIS OKTOBER),
 MO BIS SA 10–14 (NOVEMBER BIS ENDE MAI)

GLOBENMUSEUM: MO BIS MI U. FR 11–12, DO 14–15

INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: MO, FR 10–16, MI 10–18

PAPYRUSMUSEUM: MO, MI BIS FR 10–17

EINTRITT: PRUNKSAAL ATS 60,- (ERM. ATS 40,-)

GLOBENMUSEUM ATS 30,- (ERM. ATS 25,-)

PAPYRUSSAMMLUNG ATS 40,- (ERM. ATS 25,-)

DIE BENÜTZUNGSEINRICHTUNGEN (LESESÄLE): JAHRESKARTE ATS 100,-

LESESÄLE

HAUPTLESESAL: MO BIS FR 9–19, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1. 7.–31. 8. U. 22. 9.–30. 9.)

ZEITSCHRIFTENLESESAL: MO U. DO 9–19, DI, MI, FR 9–15.45, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1. 7.–31. 8. U. 22. 9.–30. 9.)

AUGUSTINERLESESAL: MO, MI, FR 9–13, DI, DO 13–19

MO BIS FR 9–13 (1. 7.–31. 8. U. 22. 9.–30. 9.)

PERSONAL: 281,5

| | 2000 | 2001 |
|----------------------------------|-----------|-----------|
| SAMMLUNGSOBJEKTE | 6,158.000 | 6,225.000 |
| BESUCHER (MUSEALE EINRICHTUNGEN) | 106.522 | 114.422 |
| BENÜTZTE DOKUMENTE | 833.000 | 386.605 |

| AUSGABEN (ATS IN MIO.): | IN MIO. EURO | | IN MIO. ATS | |
|-----------------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|
| | 2000 | 2001 | 2000 | 2001 |
| PERSONAL | 10,594 | 10,200 | 145,777 | 140,355 |
| ERWERBUNGEN FÜR SONDERSAMMLUNGEN | 1,326 | 0,959 | 18,246 | 13,196 |
| ERWERBUNGEN UND EINBAND LITERATUR | 0,919 | 0,770 | 12,646 | 10,595 |
| AUFWENDUNGEN ALLGEMEIN | 3,620 | 4,082 | 49,812 | 56,170 |
| GESAMT | 16,459 | 16,011 | 226,481 | 220,316 |

PERSPEKTIVEN

Das Jahr 2001 war für die Österreichische Nationalbibliothek ein wichtiges Jahr des Überganges und der Weichenstellungen für die Zukunft. Dr. Hans Marte beendete seine über sieben Jahre dauernde Amtszeit als Generaldirektor der Bibliothek im April, im Juni trat Dr. Johanna Rachinger seine Nachfolge an.

Folgende wesentliche Zielsetzungen wurden von ihr für die nächsten fünf Jahre festgelegt:

Vollrechtsfähigkeit

Ab 1. 1. 2002 ist die ÖNB – nach dem Muster der Bundesmuseen – eine wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes. Durch die Zuerkennung der Vollrechtsfähigkeit soll die ÖNB eine größere Flexibilität und Mobilität im Budget und in der Personalverwaltung erreichen, aber auch der Ressourceneinsatz entscheidend verbessert werden. Es sollen verstärkt Anreize für Eigeninitiative geschaffen sowie eine größere Autonomie und weit gehende Unabhängigkeit von staatlichen, vor allem aber von budgetpolitischen Entscheidungen erreicht werden. Wie bei den Bundesmuseen bleibt die Republik Österreich Eigentümer und Garant für den Bestand der Institution ÖNB mit der Verpflichtung, jährlich eine gesetzlich festzulegende Basisabgeltung zur Verfügung zu stellen.

Elektronische Kataloge und Archivierung

Bis 2005 Jahren strebt die ÖNB die Umwandlung sämtlicher Bestandskataloge in elektronische, via Internet recherchierbare Datenbanken an. So liegen bereits seit 1998 sämtliche Druckschriftenkataloge als elektronische Kataloge im www vor. Ausständig ist allerdings noch die Umwandlung des Nominal- und Schlagwortkataloges 1930–1991 von den derzeit vorliegenden Image-Katalogen (auf Basis KatZoom) in vollwertige ALEPH-Datenbanken nach dem Muster der Kataloge 1501–1929. Ein entsprechendes Projekt wurde bereits in Angriff genommen. Auch die Bestandskataloge der Sondersammlungen der ÖNB liegen bereits zu einem beträchtlichen Teil in elektronischer Form vor. So bietet das Bildarchiv seit Juli 2001 seinen Gesamtbestand in einem neuen Datenbanksystem (STAR) mit integrierter Bestellfunktion an; zu erwähnen ist weiters der gemeinsame Nachlass- und Autographenkatalog, der gescannte alte Autographenkatalog der Handschriftensammlung, die Kataloge des Esperantomuseums und der Flugschriftensammlung u.a.m. Wichtige Bestände sind aber immer noch ausschließlich durch Zettelkataloge erschlossen (Karten, neuere Handschriften, Musikhandschriften und Notendrucke u.a.). Diese Lücken sollen in den nächsten beiden Jahren systematisch geschlossen werden. Mit der Erwerbung, Erschließung und dauerhaften Archivierung von **Publikationen, die nur in elektronischer Form** erscheinen, kommt eine weitere komplexe Aufgabe auf die ÖNB zu. Die Objektdigitalisierung ist ein weiteres großes

Arbeitsgebiet, das die ÖNB nach ersten Erfahrungen (z.B. Plakate) systematisch in Angriff nehmen wird.

Verbesserte Serviceleistungen

Die Österreichische Nationalbibliothek ist ihrem Selbstverständnis nach ein Dienstleistungsunternehmen für ihre BenutzerInnen. Zu den wichtigsten angestrebten Serviceverbesserungen gehört neben einer weiteren Aufstockung der PCs im OPAC-Bereich eine deutliche Verlängerung der Öffnungs- und der Ausbezeiten, die für das Jahr 2002 geplant ist.

Bauprojekte

Die ÖNB wird in den nächsten 5 Jahren folgende größere Bauprojekte verfolgen:

- die Unterbringung der Musiksammlung und des Globenmuseums im Palais Mollard;
- Übersiedlung der Kartensammlung in Räume der Neuen Hofburg;
- Sanierung und Ausbau der Porträtsammlung/Bildarchiv, Corps de logis;
- Planung eines weiteren Tiefspeichers unter dem Bibliothekshof.

Aufarbeitung der Epoche 1938-45

Neben den konkreten Bemühungen im Zusammenhang mit dem „Bundesgesetz über die **Rückgabe von Kunstgegenständen** aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen“ strebt die ÖNB auch eine generelle wissenschaftliche Erforschung und Aufklärung dieser Epoche an. Ein entsprechendes Forschungsprojekt ist vorgesehen.

NEUERWERBUNGEN (Auswahl)

Handschriften-, Autographen- und Nachlass-Sammlung: Konvolut von Briefen des Fürsten Metternich; Abschrift der „Rechtfertigung“ des Bernhard Bolzano; Typoskript von Heimito von Doderers Erzählung „Der Abenteurer“, Autographen von Christine Busta und Ingeborg Bachmann.

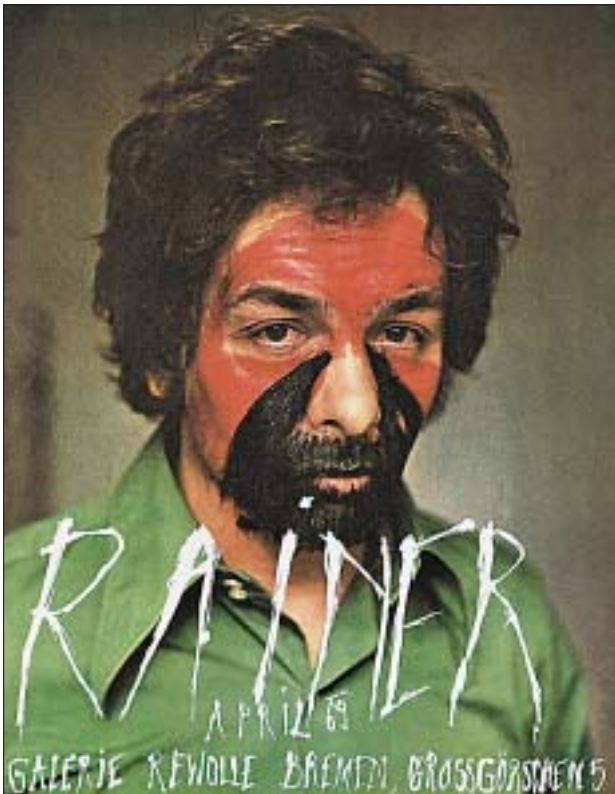
Kartensammlung und Globenmuseum: Gotthelf Zimmermann, Auswanderer-Karte und Wegweiser nach Nordamerika, Farblithographie. Stuttgart, Metzler 1854; Adolf Henze, Grosse Contor- und Bureau-Karte des Deutschen Reiches. Mit besonderer Berücksichtigung deutschen Handels und deutscher Industrie Neuschönefeld b. Leipzig, ca. 1880; Homanns Erben, Maior atlas scholasticus ex triginta sex generalibus et specialibus mappis homannianis compositus. Nürnberg 1752 (–1797); Nicolas Sanson, Atlas géographique. Amsterdam (ca. 1716).

Musiksammlung: Robert Schumann, Originalhandschrift „Einsame Blumen“ und „Verrufene Stelle“ aus den Waldszenen für Klavier, op.82; Paul Hindemith, Entwurfspartitur zum Oktett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, 2 Bratschen, Cello und Kontrabass (1958); Francesco Conti (1682–1732), Festa Teatrale Galatea Vendicata von 1719.



Neuerwerb: Dieter Kolbeck - Chris Lohner bei einer Modeschau

Porträtsammlung, Bildarchiv und Fideikommissbibliothek: Nachlass Dieter Kolbeck (geb. 4. 12. 1930 in Stuttgart); Nachlass Joe Heydecker; Edgar Honet-schläger (geb. 1963) Werkzyklus „Still life,



Neuerwerb: Arnulf Rainer

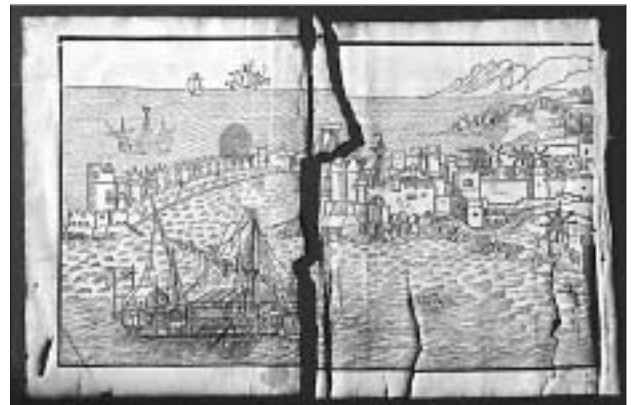
Performance New York 1989“; Robert Zahornicky, Dokumentation des Performance Festival, Wien 1998.

Flugschriften-, Plakate- und Exlibris-Sammlung: Nachlass Alexander Exax; 53 Flugblätter Plakate zum Wiener Aktionismus.

Österreichisches Literaturarchiv: Redaktionsarchiv der Zeitschrift „protokolle“ und des Verlagsarchivs Droschl; Peter Handke „Das Gewicht der Welt“, Verlagsabschrift mit eigenhändigen Korrekturen.

RESTAURIERUNG/KONSERVIERUNG

Inkunabelrestaurierung für Prunksaalausstellung „Welt im Buch“: Bernhard von Breydenbachs Peregrinatio in terram sanctam;



Inkunabelrestaurierung

Papierrestaurierung: Weiterführung des Restaurierprojekts 2000 zur Sammlung Ankwicz-Kleehoven der Exlibris-Sammlung (Gesamtumfang 3.000 Exlibris, bis jetzt restauriert: ca. 900 Stück); Bestandserhaltungsprojekt Albertina-Veduten: Abschluss der 1998 begonnenen Restaurierung der Kartensammlung (67 Portefeuilles).

Fotorestaurierung: Konservierung und Restaurierung wertvoller Bestände der Porträtsammlung/Bildarchiv fortgesetzt, z.B. rund 3.000 Glasplattennegative von Hermann Clemens Kosel; Umlagerung des Fotobestandes der Kartensammlung ins Bildarchiv; Umlagerung von großformatigen Glasplattennegativen des Bildarchivs.

Zeitungsrestaurierung: Anschaffung einer Zentrifuge zur Entwässerung nasser Buchblöcke.

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Organisation eines Internationalen Papyrologenkongresses mit Teilnehmern aus 26 Nationen durch Papyrussammlung und Österreichische Akademie der Wissenschaften.

Die Aufnahme der Papyrussammlung ins Memory of the Word-Register der UNESCO im November bestätigte die herausragende Bedeutung dieser weltweit größten Sammlung ihrer Art.

Forschungsprojekte

| Projektname | Projektleiter | Finanzierung |
|---|---|---|
| Österr. Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft – 18.–20. Jh. Dokumentation – Archiv – Datenbank | MR Dr. Brandstötter Mag. Ulrike Winkler, Dr. Susanne Blumesberger/ Österr. Lotterien | BMBWK/ Nationalbank- Jubiläumsfonds |
| Retrokonversion des Nominal und SW-Katalog Neu Stufe 2: OCR-Umwandlung und automatisierte Zusammenführung Nominalkatalog SW-Katalog, Integration in ALEPH | Dr. Josef Steiner | BMBWK |
| Österreichische Retrospektive Bibliographie (ORBI) Österr. Zeitschriften 1700–1945; | Mag. Wilma Buchinger | BMBWK |
| Die illuminierten hebräischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek (bis Juni 2002) | Dr. Aliza Cohen-Mushlin/ Dr. Fingernagel | Nationalbank- Jubiläumsfonds/FWF |
| Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600 (Band IV) | Prof. Gamillscheg/ Mag. Gastgeber | Nationalbank- Jubiläumsfonds/FWF |
| Bearbeitung Nachlass Hans Pfitzner (bis März 2002) | HR Dr. Brosche/ Dr. Auchmann | BMBWK/ÖNB |
| Digitales Bildarchiv (ab 1999) | Dr. Petschar | BMBWK/FFW |
| Max Wolf – Aufarbeitung des photographischen Nachlasses (bis Jänner 2002) | HR Mraz Fischer-Westhauser | BMBWK |
| Aufarbeitung der Kaiserlichen Huldigungsadressen (seit 1997) | HR Mraz Mag. Halama | Prof. Sabine Weiss |
| Edition griechischer Papyri (bis 2004) | Doz. Dr. Palme | FWF: START-Programm |
| LEAF (=Linking and Exploring Authority Files) EU-Projekt (bis 2003) | Prof. Schmidt-Dengler/ Mag. Max Kaiser | EU/ÖNB |
| Koordination der datenunterstützten Vernetzung österreichischer Literaturarchive Teilfortsetzung | Prof. Schmidt-Dengler/ Mag. Max Kaiser | BMBWK Teilrechtsmittel ÖNB |
| Ödön von Horvaths „Geschichten aus dem Wiener Wald“. Vorstufe einer historisch-kritischen Ausgabe | Prof. Schmidt-Dengler/ Dr. K. Kastberger | Magistrat Wien |
| Konkrete Dichtung und Mimesis anhand des Werkes von Heimrad Bäcker (bis Mai 2002) | Dr. K. Kastberger/ Mag. Thomas Eder | FWF |
| Edition des Romans „Charlatan und seine Zeit“ aus dem Nachlass von Manès Sperber (seit 1999) | Dr. Wilhelm Hemecker (ÖLA), Priv.-Doz. Dr. Mirjana Stancic | Tw. Österr. Klassenlotterie |
| Aufarbeitung des Nachlasses Thomas Bernhard (bis März 2004) | Prof. Wendelin Schmidt-Dengler/ Dr. Martin Huber | BMBWK |
| Restaurierung Sammlung Glaser | HR Mag. Marielies Schack, Mag. Cahit Karadana | Teilrechtsmittel ÖNB |

PUBLIKATIONEN (Auswahl)

Ein Garten Eden. Meisterwerke der botanischen Illustration, H. Walter Lack, Köln;

InfoNet-Austria – Thema Kunst, Konzept u. Redaktion: Elisabeth Brandstötter;

Kaiser und König: 1526–1918: Ausstellung im Prunksaal, Katalog Redaktion und Objektbeschreibungen: István Fazekas;

Wien – Berlin, Bernhard Fetz, Zsolnay Verlag;

Festschrift für Hans Marte – Mirabilia artium librorum recreant te tuosque ebriant: dona natalicia Ioanni Marte oblata, Helmut W. Lang, Phoibos Verlag;

Ödön von Horváth: Unendliche Dummheit – dumme Unendlichkeit, Klaus Kastberger Zsolnay Verlag;

Die Admonter Riesenbibel, Andreas Fingernagel, Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt;

Rationale divinatorum officiorum: Handschrift mit der Signatur Cod. 2765, CD-ROM, Wien, Hollinek, 2001;

Sichtungen: Internationales Jahrbuch des Österreichischen Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, Turia + Kant;

Biblos. Beiträge zu Buch, Bibliothek und Schrift, Hermann Harrauer, Phoibos Verlag.

AUSSTELLUNGEN

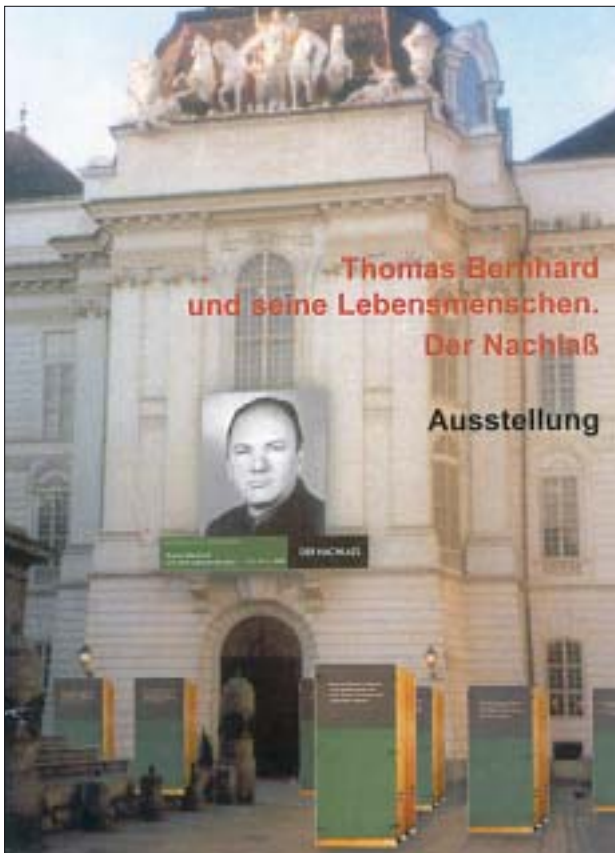
Insgesamt veranstaltete die ÖNB im Berichtsjahr 43 Ausstellungen, darunter folgende:

Restaurierte Kostbarkeiten der Österreichischen

Nationalbibliothek. 10 Jahre Aktion Buchpatenschaft (Prunksaal, 21. 11. 2000–13. 1. 2001);

Salomon Kleiner zum 300. Geburtstag. Meisterwerke der Architekturvedute. Salomon Kleiner (Augsburg 1700, †1761 Wien) ist der bedeutendste Schöpfer von Architekturansichten des süddeutsch-österreichischen Barock. Hauptaugenmerk der Ausstellung: Wiener Ansichten (Prunksaal, 19. 1.–28. 2. 2001);

Thomas Bernhard. Ausstellung des Adalbert Stifterhauses in Linz. Einblicke in den literarischen Nachlass und die Arbeitsweise des Autors, Ton- und Videoaufnahmen, Fotoausstellung (AURUM/Camineum, 7. 3.–16. 4. 2001);



Thomas Bernhard und seine Lebensmenschen

Kaiser und König. Eine historische Reise. Österreich und Ungarn 1526-1918. Ausstellung des Collegium Hungaricum und der Österreichischen Nationalbibliothek, „Knotenpunkte“ aus 400 Jahren Geschichte Österreichs und Ungarns (Prunksaal, 9. 3.–1. 5. 2001);

Ein Garten Eden. Botanische Meisterwerke der Österreichischen Nationalbibliothek. Kaiserliche Leibärzte waren jahrzehntelang auch Präfekten der Hofbibliothek. Da lange Zeit der überwiegende Anteil der Arzneimittel pflanzlichen Ursprungs war, erwarb man für die Hofbibliothek in großem Umfang auch botanische Literatur (z.B. Kräuterbücher). Gezeigt wurde eine Auswahl von 100 Werken, Pflanzendarstellungen aus England, Deutschland, Spanien, Frankreich, Schweden, Schweiz, Polen, Griechenland, Türkei, Italien, den Niederlanden, aus Japan, Russland, China, Australien, Afrika, aus Nord- und

Südamerika ergänzten die Ausstellung. (Hauptausstellung 2001, Prunksaal, 16. 5.–31. 10. 2001)

Geborgte Leben. Ödön von Horvath und der Film. Schautafeln, Bilder und Originaldokumente, Animationsfilm; vollständiger Überblick über die an der Österreichischen Nationalbibliothek befindlichen Originalmanuskripte (Camineum, 5.–17. 12. 2001).



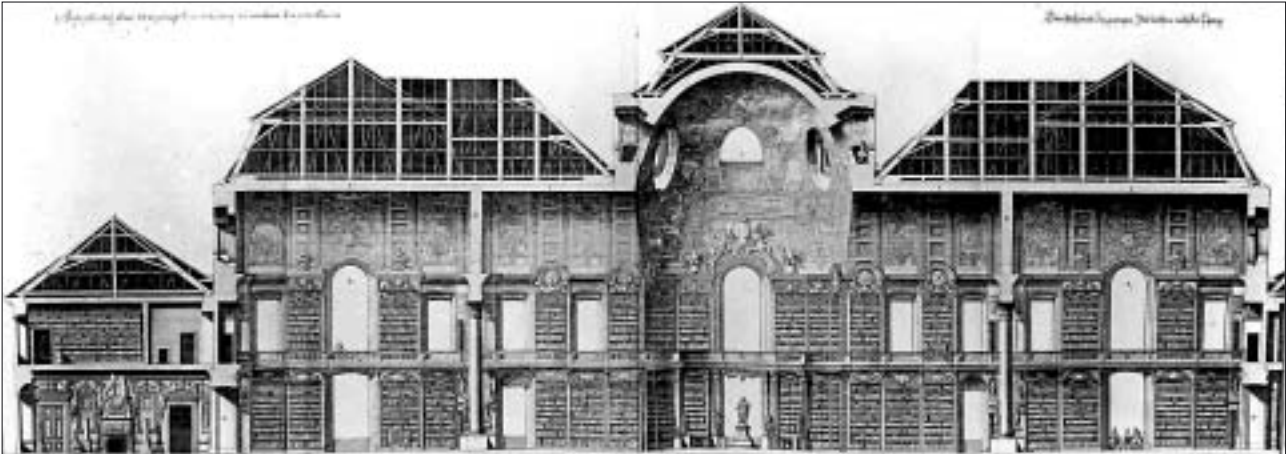
START-Projekt: Papyrus aus dem Jahr 263 n. Chr.

BENÜTZUNG, BESUCHER

Im Berichtsjahr haben 228.605 Personen die Bibliothek benützt, das sind um 7.658 weniger als im Jahr 2000. Der Rückgang ist deutlich geringer als in den Vorjahren und auf die Online-Services zurückzuführen, die den BenützerInnen teilweise den Weg in die Bibliothek ersparen.

| Österr. Nationalbibliothek | 2000 | 2001 | % | zahlend | nichtz. |
|---------------------------------|---------|---------|--------|---------|---------|
| Prunksaal | 78.284 | 91.289 | +16,61 | 70.086 | 21.203 |
| Papyrussamml./ Sonst. Ausst. | 28.238 | 23.133 | -18,08 | 5.055 | 18.078 |
| Summe | 106.522 | 114.422 | +7,42 | 75.141 | 39.281 |

Der zahlenmäßige Rückgang bei den benützten Dokumenten von 833.000 im Jahr 2000 auf 386.605 im Jahr 2001 ist auf ein Forschungsprojekt der ÖNB im Jahr 2000 zurückzuführen, im Zuge dessen eine



Salomon Kleiner: Längsschnitt durch den Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

sehr große Anzahl von Dokumenten in der Papyrusammlung bearbeitet wurde.

Die wichtigste Neuerung im Benützungsbereich betraf die Einrichtung eines **freien Internetzugangs** für alle 50 PCs im Katalogbereich Heldenplatz, die mit der Einführung einer kostenpflichtigen **Benützerkarte** gekoppelt wurde. Erstmals ist es der ÖNB nun möglich, ihre BenützerInnen zu identifizieren und in der Folge auch den Online-Bestellmodus für Literatur aus dem ALEPH-OPAC einzuführen.

Im hinteren Bereich des Hauptlesesaales sind nunmehr alle Leseplätze verkabelt (Benützung privater Laptops möglich). Im neu adaptierten Lesesaal 3 im Tiefspeicher haben die BenützerInnen ab sofort auch die Möglichkeit CD-ROM- und Internet-Recherchen durchzuführen und Ausdrücke herzustellen. An drei PCs wurde zusätzlich ein Textverarbeitungsprogramm zur freien Verwendung eingerichtet.



Elektronische Bilddatenbank der Porträtsammlung/Bildarchiv

Mit dem Ankauf der **STAR-Datenbank** fiel eine wichtige Entscheidung für eine einheitliche Erfassung von

Bilddokumenten. Der Web-Opac der neuen STAR-Bilddatenbank mit über einer Million Datensätzen konnte bereits im Juli freigegeben werden (<http://star.onb.ac.at:8080>)

Als wichtiger Beitrag für die ständig wachsende Zahl der Onlineuser (rund 15 Mio. Zugriffe auf die ÖNB-Homepage) wurde bereits im November 2001 die **englischen Version der neuen Homepage** der ÖNB installiert (http://www.onb.ac.at/index_eng.htm).

Besucher der musealen Einrichtungen der ÖNB

Im Jahr 2001 konnte die ÖNB mit 114.422 Personen eine Besuchersteigerung von rund 7,4 % verbuchen, die u.a. auf die sehr gut besuchte Sonderausstellung „Ein Garten Eden“ zurückzuführen ist. Mit 51.323 Personen erzielte diese Schau die höchsten Besucherzahlen, die jemals in Sommermonaten bei einer Ausstellung an der ÖNB registriert wurden.

BUDGET

Das Gesamtbudget der Bibliothek betrug im Berichtsjahr Euro 16,011 Mio. (rund ATS 220 Mio.), das waren rund Euro 0,448 Mio. (rund ATS 6 Mio.) weniger als im Jahr 2000. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Personalreduktion zurückzuführen, der Personalaufwand ging von Euro 10,594 Mio. (rund ATS 146 Mio.) im Jahr 2000 auf Euro 10,200 Mio. (rund ATS 140 Mio.) im Berichtsjahr zurück.

Die Einnahmen im Jahr 2001 betragen insgesamt rund Euro 581.187,- (rund ATS 8 Mio.). Davon entfielen Euro 527.202,- (rund ATS 7 Mio.) auf die zweckgebundene Gebarung, rund Euro 50.000,- (rund ATS 688.000,-) mehr als 2000. Die Einnahmen aus dem Fundraising betragen im Berichtsjahr rund Euro 630.000,- (rund ATS 8,7 Mio.), davon entfielen rund Euro 137.000,- (rund ATS 1,9 Mio.) auf die Aktion Buchpatenschaft. Die Einnahmen bei Sonderausstellungen vor allem im Prunksaal betragen im Berichtsjahr Euro 252.000,- (rund ATS 3,5 Mio.), der Umsatz im Bibliotheksshop war Euro 148.000,- (rund ATS 2 Mio.).

